



Tel.+43(0)662 4482-57135

Fax.+ 43(0)662 4482-4434

E-Mail t.brandstoetter@salk.at

**Landeskrankenhaus
Medieninformation am 15. April 2010**

SALK: MitarbeiterInnen sind Spielball für politische Befindlichkeiten von Christine Vierhauser

Brandstötter: „Interessen der Arbeiter bleiben unberücksichtigt“.

Am 20. April findet ein Verhandlungstermin zwischen der Salzburger Landesregierung und dem SALK-Zentralbetriebsrat statt, bei dem die noch offenen Forderungen aus dem Verwaltungspaket diskutiert werden. „Leider werden bei diesem Termin die Anliegen der ArbeiterInnen nicht auf der Agenda sein, da Christine Vierhauser wieder einmal alles über den Haufen geworfen hat“, kritisiert Thomas Brandstötter.

Verkleinerung des Verhandlungsteams

Doch der Reihe nach:

Bei der Sitzung des Zentralbetriebsrates vom 2. Februar 2010 wurde einstimmig beschlossen, dass das Verhandlungsteam des Zentralbetriebsrates aus sieben Personen bestehen soll: 4 FCG, 2 FSG und 1 AUGE.

Am 13. April hat auf Antrag von Christine Vierhauser in der Sitzung des Zentralbetriebsrates eine Abstimmung über eine Verkleinerung des Verhandlungsteams auf 4 Personen stattgefunden. Dieser Antrag wurde mit 7:5 Stimmen angenommen. Das neue Verhandlungsteam setzt sich nun wie folgt zusammen: 2 FCG, 1 FSG und 1 Auge.

Für die FSG sitzt nun der CDK-Betriebsratsvorsitzende Alex Stampfer im Verhandlungsteam, der die Interessen von rund 1200 MitarbeiterInnen zu vertreten hat. Nicht mehr im Verhandlungsteam ist hingegen Arbeiterbetriebsrat Thomas Brandstötter. „die FCG hat zum wiederholten Male ihr wahres Gesicht gezeigt. Die Interessen der ArbeiterInnen sind ihnen völlig egal“, kritisiert Brandstötter.

Erschwerniszulage für Küchenpersonal

„Bereits seit 2009 liegt meine legitime Forderung nach einer Erschwerniszulage für das Küchenpersonal auf dem Tisch. Diese kann jetzt nicht behandelt werden. Offensichtlich ist das Vierhauser nicht besonders wichtig“, so Brandstötter. „Die MitarbeiterInnen sind zu einem Spielball der persönlichen und politischen Befindlichkeiten geworden“, betont Brandstötter abschließend. BRV Brandstötter lässt sich nicht unter kriegen, er ersucht die Politik um einen eigenen Verhandlungstag.

Rückfragen: Thomas Brandstötter, 0662 44 82 - 57 135